

*Chromadora brachypharynx* n. sp.

(Fig. 28).

Vorliegend. Campbell, Persev. Harb., in der Strandregion.  
30. 3. 1924. 1 ♂, 1 ♀.

Größenverhältnisse. ♂ L = 0,710 mm;  $\alpha = 19,7$ ;  $\beta = 7,47$ ;  $\gamma = 6,76$ .

♀ L = 0,690 mm;  $\alpha = 19$ ;  $\beta = 6,57$ ;  $\gamma = 5,75$ ; V = 45,67 %.

Der Körper verjüngt sich regelmäßig nach beiden Enden, merkbar stärker jedoch in der oesophagealen Region nach vorn als nach hinten derart, daß die Dicke des Vorderrandes nur  $\frac{1}{3}$ , die der Aftergegend  $\frac{2}{3}$  der maximalen Dicke der Körpermitte ausmacht.

Die Haut ist stark verdünnt und sehr fein geringelt sowie von quergestellten Reihen winziger, gleichförmiger Punkte ornamentiert.

Kopf vom übrigen Körper abgesetzt, mit 4 relativ kurzen Submedianborsten versehen.

Mundeingang von Rippen gestützt.

Die Mundhöhle ist klein.

Der dorsale Zahn ist ziemlich kräftig, ventrad nach vorn gerichtet.

Oesophagus um die Mundhöhle stark erweitert, kurz, gleichdick, mit einem sehr großen Bulbus mit großer Höhlung versehen.

42  $\mu$  hinter dem Darmanfang liegt ein kleiner, drüsenähnlicher Körper (Länge = 15  $\mu$ , M. D. = 8  $\mu$ ), der wohl die Ventraldrüse vorstellt.

Darmwand dick, fein granuliert.

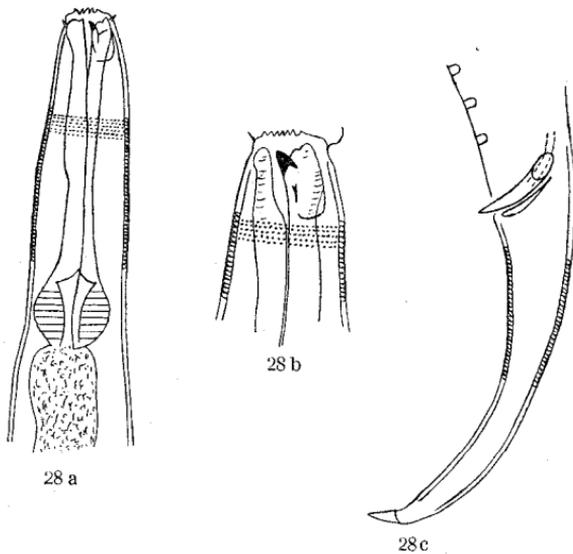


Fig. 28. *Chromadora brachypharynx* n. sp.

a. Vorderkörper, oes. Region Imm.  $\frac{1}{16}$ , Ok. 3.

b. Vorderende Imm.  $\frac{1}{16}$ , Ok. 5. c. Schwanz Imm.  $\frac{1}{16}$ , Ok.  $3 \times \frac{1}{2}$ .

Schwanz beim ♂ graduell kegelförmig verjüngt, mit konischem Endzapfen, beim ♀ hinten leicht angeschwollen, hierdurch an *Chrom. hyalocephala* erinnernd.

Spicula kurz, nur leicht gebogen, an der Mitte am dicksten, distal zugespitzt. Ihre Länge beträgt  $27 \mu$ . Das akzessorische Stück zeigt die in fig. 28 c abgebildete Form.

Vor dem After steht eine ventromediane Reihe von 9 sehr kleinen Papillen. Diese Papillenreihe hat eine Länge von  $105 \mu$ , was genau mit der Schwanzlänge übereinstimmt. Die hinterste Papille steht  $15 \mu$  vor dem After. Der Abstand zwischen den Papillen ist  $9 \mu$ .

Weibliche Organe paarig symmetrisch; ihre Äste sind kurz, mit dorsad umgebogenen Ovarien.

Sowohl habituell als auch im allgemeinen Körperbau erinnert die neue Art stark an die *Chromadora cephalata* STEINER, von der sie sich jedoch durch folgende Merkmale gut unterscheidet.

1. Die Körner der quergestellten Reihen der Haut sind alle gleich.

2. Der Kopf ist nicht quer, sondern deutlich abgerundet.

3. Kopfborsten länger und

4. Oesophagus stärker verkürzt als bei *Chrom. cephalata*.

5. Präanalpapillen beim Männchen.